Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 9

Artikel: Hohe Glaubwürdigkeit
Autor: Bonetti, Ursula
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-717378

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hohe Glaubwürdigkeit

In einer eindrücklichen Feier sind am 6. Juni 2008 in Airolo 60 Kaderanwärter im Rahmen der San Schulen 42 durch den Kommandanten Oberst Aron Moser zu Wachtmeistern, Fourieren oder Hauptfeldweibeln befördert worden (52 Wachtmeister, 4 Fouriere, 4 Hauptfeldweibel).

FOUR URSULA BONETTI, LEUZIGEN

Zahlreiche Gäste aus Politik und Behörden des Kantons Tessin, Div Roberto Fisch, Kdt Ter Reg 3, und Angehörige der Anwärter sind zu diesem Anlass nach Airolo gekommen. Die Feier wurde musikalisch abwechslungsreich umrahmt von der Militär Musik RS 16-1 unter der Leitung von Spielführer Lt Zielmann.

Die eindrückliche Ansprache von Oberst Moser basierte auf den drei Grundsätzen, die der Kdt Heer, KKdt Dominique Andrey, für 2008 vorgegeben hat, sowie auf dem Buch von Oberst Eduard von Orelli: «Hannibal mein Sohn». Im Jahre 237 v. Chr. schlug der Feldherr Hamilkar Barkas die Römer in Spanien. Hamilkar schrieb auf diesem Feldzug Briefe an seinen Sohn Hannibal. Die Führungsgrundsätze in diesen alten Briefen sind wohl etwas rau formuliert, ihre Gültigkeit haben sie nach wie vor behalten und sind immer noch aktuell.

Beförderung mit Handschlag zum Wachtmeister.

Hannibal mein Sohn

«Lass deine Leute etwas erleben. Jedes Mal wenn du ihnen eine Strapaze ersparst, begehst du einen Führungsfehler – cum grano salis. Dass du selber mitmachst ist klar.»

Ausbildung und Erziehung wirken in der Regel zusammen. Die militärische Erziehung festigt Einstellungen, die für die militärische Gemeinschaft unerlässlich sind, dazu gehören Disziplin, Kameradschaft, Vertrauen in die Führung. Die künftigen jungen Kader müssen führen. Während vieler Wochen sind sie darauf vorbereitet worden.

Wo früher direkt nach Kaderschulen brevetiert wurde, muss der Anwärter als «Abverdienen» den praktischen Dienst in seiner RS-Einheit absolvieren. In der Theorie Wissen erwerben ist das eine. Sich in der Praxis im Können bewähren ist das andere. Erst dann wird der Anwärter zu seinem neuen Grad befördert. Eine der besten Neuerungen in der Ausbildung der Armee XXI.

Disziplin und Gehorsam

«Hannibal mein Sohn, Disziplin passt vielen nicht. Gehorchen ist leicht, wenn man Zusammenhänge sieht und sie billigt. Ein misstrauischer Soldat gehorcht schlecht. Wo aber Vertrauen herrscht, braucht es keine Erklärungen. Du musst nicht erklären – aber du musst erklären können. Zur Disziplin gehört Initiative und zur Disziplin gehört Verantwortungsgefühl. Der gute Soldat fühlt sich verantwortlich für seine Ausrüstung, für seine Kameraden, für die Erfüllung der gemeinsamen Aufgabe.»

Was ist wichtig für die Auftragserfüllung? Nur was gefestigt ist, kann im Notfall auch korrekt angewendet werden. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich junge Menschen einer strengen Kaderausbildung unterziehen. Doch es lohnt sich. Nicht zuletzt auch für Werte wie Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit. Oberst Moser dankt den Anwärtern und Zugführern, die bereits eine Woche zuvor in Bern befördert worden sind, für die Zeit, die sie in eine Kaderausbildung investiert haben. Sie alle sind die Zukunft der Armee.

Vielfalt

Mit dem Obgfr Livio Janett kam auch ein Anwärter zu Wort. In klaren Worten umriss er, was ihm und vielen anderen am wichtigsten war: Die perfekte Vorbereitung auf die Aufgabe als Kader.

Mit Handschlag über der Schweizer Fahne durfte Oberst Aron Moser die Anwärter – darunter zwei Frauen – zu Kadern befördern. Mit einem italienischen Gebet schloss Armeeseelsorger Hptm Don Aldo Aliverti den festlichen Anlass.

Mit Fantasie

Mit einer kurzen Diashow aus dem Ausbildungsalltag der San Schulen 42 zum Lied «We are the champions of the world» wurde die Feier aufgelockert. Während der eigentlichen Beförderung wurde leise moderne Musik eingespielt, welche die eher kühle Atmosphäre der grossen Turnhalle angenehm erwärmte.

Dazu wurde von jedem Anwärter ein Portrait auf die Leinwand projiziert. Zum Fahnenmarsch erschienen auf der Leinwand die Landesfarben und zur Nationalhymne ein wunderschöner Sonnenaufgang. Völlig unerwartet klatschten die Zivilisten nach der Nationalhymne, was eher unüblich ist.

Der sportbegeisterte Oberst Moser fand dafür eine sympathische Erklärung: Die EURO 08 lässt die Herzen höher schlagen. Der Applaus steht für die Freude und die Begeisterung über die hervorragende Leistung und die wohlverdiente militärische Beförderung von Söhnen und Töchtern Helvetias.

Die Liste der Beförderten finden Sie auf der Seite 49 in diesem Heft.